

## Vorschau Novembersession 2016

### **KMU steuerlich entlasten und keine neuen Benachteiligungen schaffen**

In der kommenden Novembersession werden im Grossen Rat des Kantons Bern wichtige Weichen für die KMU-Wirtschaft gestellt. Mit der Steuerstrategie sollen die Unternehmen ab 2019 entlastet werden, was in den Augen von Berner KMU dringend nötig ist. Absolut unnötig sind hingegen Regulierungsbestrebungen aller Art, welche den KMU das Leben noch schwerer machen.

- Steuerstrategie des Kanton Bern. Grundlagen und Ziele bis 2022

Berner KMU erwartet, dass die Steuerstrategie wesentlich konsequenter auf die Standortattraktivität und die wirtschaftliche Entwicklung im Kanton Bern ausgerichtet wird. Damit sollen ab 2019 die Unternehmen entlastet werden, indem die Gewinnsteuern gestaffelt gesenkt werden. Mit Planungserklärungen wird der Regierungsrat einerseits darin unterstützt, die juristischen Personen prioritär zu behandeln und andererseits aufgefordert, die Gewinnsteuer auf den interkantonalen Durchschnitt zu senken. Bei den natürlichen Personen ist auf eine Erhöhung des Drittbetreuungsabzugs zu verzichten, dafür aber eine generelle Steuerentlastung in die Wege zu leiten. Berner KMU unterstützt diese Forderungen. Der Kanton Bern muss in Steuerfragen endlich attraktiver werden.

- Automatisierter freiwilliger Direktabzug der direkten Steuern vom Lohn

Die Motion will, dass die Arbeitgeber vom Kanton angewiesen werden können, den Direktabzug als Steuervorauszahlung direkt vorzunehmen. Berner KMU lehnt die Motion wie der Regierungsrat ab, weil damit der administrative Aufwand erhöht und noch mehr Bürokratie auf die KMU-Wirtschaft zukommen würde.

- Kein Mobility Pricing im Grossraum Bern

Berner KMU unterstützt weder Mobility Pricing noch Road Pricing. Benachteiligt würde einmal mehr das lokale Gewerbe. Kleine und mittlere Unternehmen innerhalb der Gebührenzone würden schwerwiegende wirtschaftliche Nachteile erleiden. Zudem trägt die Mobilität massgeblich zur Wertschöpfung und der regionalen Entwicklung bei.

Für zusätzliche Auskünfte: Christoph Erb, Direktor Berner KMU, Tel. 034 420 65 65

21. November 2016